

## Ein Quadratkilometer Bildung Wuppertal

Ein langfristiges Bildungsprojekt in Wuppertal, Nordstadt  
gefördert durch die Freudenberg-Stiftung / Weinheim.

*Der Mixer brummt, von hinten drängeln Kinder heran, Quark spritz. „Hallo, jetzt müsst ihr einmal einen Moment Geduld haben“, ruft Anja Golly, gelernte Köchin und studierte Ernährungswissenschaftlerin. Für einige Sekunden sind die Jungen und Mädchen still. Dann stellt Mehmet, 6 Jahre, die schüchterne Frage: „Was ist Geduld?“*

## Ein Quadratkilometer Bildung für Wuppertal und andere Städte

Mehmet, Maurice und viele andere gehören zu den Kindern, die teilhaben an dem Langzeit-Projekt Ein Quadratkilometer Bildung in Wuppertal. Organisiert wird es von der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (Kurz: RAA), die Finanzierung über 10 Jahre hinweg übernimmt die Freudenberg-Stiftung mit Sitz in Weinheim. Neben Wuppertal werden teilweise schon seit längerer Zeit unter dem gleichen Namen Projekte in Berlin-Neukölln und Moabit, Mannheim und Herten gefördert.

## Erfolgsformel: Erprobte und neue Angebote sollen ineinandergreifen

Das Projekt „Multikulturelle Nordstadt“ mit den einzelnen Bausteinen lokaler Bildungsförderung von 2004 bis 2008 gilt als Vorläuferprojekt. Ein Jahr wurde der Quadratkilometer Bildung vorbereitet, bevor im August 2009 in Wuppertal der Startschuss für das 10 jährige Bildungsprojekt fiel.

„Wir wollen eine Förderkette aufbauen, die die Kinder bereits im Krabbelalter abholt und sie bis in die Jugendzeit hinein begleitet, wenn der Übergang von der Schule in den Beruf ansteht“, erläutert Projekt-Koordinatorin Marija Vranic. Und fügt selbstbewusst hinzu: „Kein Kind soll uns verloren gehen.“ Und die Eltern auch nicht: So werden über Jahre erprobte Angebote der Stadt, wie das Rucksack-Projekt oder das frühkindliche Bildungsangebot Griffbereit, ebenso in den Quadratkilometer mit eingebunden wie das internationale Jugend- und Begegnungszentrum „Alte Feuerwache“ an der Gathe, die Moschee, zwei Grundschulen, vier Kindertagesstätten, die Bergische VHS-Familienbildungsstädte, der Verein Anadolu e.V. und einige mehr. Indem das Projekt Lücken schließt, die zwischen diesen Einrichtungen bestehen, werden die Zusammenarbeit und das Vertrauen in die eigene Arbeit gestärkt. Ziel ist, dass mehr Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien einen Schulabschluss erreichen und ein Gymnasium oder eine Realschule besuchen.

## Fördergebiet ist die Wuppertaler Nordstadt

Um dies zu erreichen, haben die Freudenberg-Stiftung und die RAA die Wuppertaler Nordstadt ausgewählt: Fast 17.000 Menschen leben dort auf 1,8 km<sup>2</sup>, 44,5 % davon mit Migrationshintergrund. Viele sind alleinerziehend, zahlreiche Familien auf Hartz IV angewiesen.

## Ein Muss: Erfahrungsaustausch und Dokumentation

Eines haben alle Beteiligten des Quadratkilometers bei ihrer Arbeit mit Kindern und Erwachsenen bereits wahrgenommen: Für seine Entstehung brauchen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen langen Atem. Damit *die Puste nicht ausgeht*, gehören regelmäßige Treffen vieler Teams mit zum Konzept. Dort haben u.a. auch die Förderkräfte die Chance, Probleme anzusprechen, Fortbildungen an zu denken etc. Außerdem wird die Arbeit aller on- und offline dokumentiert. Die Internetseite <http://www.ein-quadratkilometer-bildung.eu/> bündelt die einzelnen Angebote in Wuppertal und den anderen Städten und dient als Informationsplattform für Außenstehende.

## Mit im Bildungsboot: Uni Wuppertal

Seit Beginn des Sommersemester 2010 beteiligt sich die Universität Wuppertal am Quadratkilometer Bildung. Unter Leitung von Prof. Dr. Charlotte Röhner, Forschungsschwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit und der Primarstufe, wird ein gleichnamiges Seminar angeboten. Hier werden junge Lehramtsstudenten ausgebildet, die ab dem nächsten Sommer in den Unterricht der beiden Grundschulen gehen und die Kinder vor Ort in noch kleineren Gruppen fördern sollen.

Und so wächst Quadratmeter für Quadratmeter in Wuppertal ein neues Bildungs- und Verantwortungsnetzwerk zusammen, dass am Ende gemeinsam mit den anderen Städten mehr als nur Einem Quadratkilometer Bildung umfassen wird.

### Auf einem Blick: Ein Quadratkilometer Bildung Wuppertal

**Förderer:** Freudenberg-Stiftung / Weinheim, <http://www.freudenbergstiftung.de/>

**Projekt-Koordinator:** RAA Wuppertal, <http://www.raa.de/raa-wuppertal.html>

**Ansprechpartner:** Karin Glowienka, FON 0202/563 20 94, MAIL [Karin.Glowienka@stadt.wuppertal.de](mailto:Karin.Glowienka@stadt.wuppertal.de)

**Stadtteil:** Wuppertaler Nordstadt

**Beteiligte Institutionen:** 2 Kindertagesstätten, eine Moschee, 2 Grundschulen, das internationale Jugend- und Begegnungszentrum Alte Feuerwache, Bergische Universität Wuppertal, eine Migrantenselbstorganisation, Ressort Kinder, Jugend und Familie, bergische VHS-Familienbildungsstätte

**Eingegliederte Projekte:** Rucksack, Griffbereit

**Anzahl der geförderten Kinder:** 75 Kinder mit Förderbedarf

**Anzahl der freien Projektmitarbeiter/innen:** 15 Förderkräfte

**Projektfinanzierung in Wuppertal:** 10 Jahre ab 2009

**Weitere Quadratkilometer-Städte:** Berlin-Neukölln und Berlin-Moabit, Herten, Mannheim